

Turnen in der Männerriege Seuzach

Männerriegen-Rebenturnfest in Henggart



MÄNNERRIEGE SEUZACH

Aufgebot

Das Rebenturnfest vom 6. Juli wird von der Männerriege Henggart organisiert. Das Fest findet oberhalb des Dorfes auf dem Guggenhürli statt. Den traditionellen Wettkampf absolvieren wir in 5er-Gruppen auf einem Parcours mit zehn Posten. Es wird wie immer auch für das gemütliche Beisammensein mit Speis und Trank gesorgt.

Zeitplan

12.00 Uhr spätester Treffpunkt im Festzelt (Festwirtschaft bereits früher offen)

13.00 Uhr Wettkampfbeginn

18.30 Uhr Nachtessen im Festzelt

20.00 Uhr Rangverkündigung, anschliessend Festbetrieb bis...

6. Juli

Um 11 Uhr besammelten wir uns auf dem Parkplatz der Turnhalle Rietacker und fuhren mit den Velos nach Henggart mit Treffpunkt bei der Gemeinschaftshütte „Schniderbuck“. Auf der Guggenhürli-Wiese am Waldrand ob Henggart begrüßte uns eine Festhütte mit Festwirtschaft und fleissigen Serviererinnen zum ersten Begrüssungsumtrunk. Der Tag versprach ein super-sonniger Tag zu werden.

Bereits um 12 Uhr mussten sich die Gruppenchefs zur Informationsausgabe im Zelt einfinden. Unsere 13 Turner teilten wir auf in zwei 4er- und eine 5er-Gruppe.

Auf dem Guggenhürli angekommen.



Unterstützt wurden wir durch sechs Turnkameraden vom TV2, alles Rebenturnfestneulinge. Die 10 Posten, alles Spiele, waren auf das ganze Gemeindegebiet von Henggart verteilt und die galt es anzulaufen. Bei Sonnenschein und hohen Nachmittagstemperaturen erreichten wir nach einer kleinen Wanderung im schattigen Wald den ersten Posten. Angesagt war Werfen von „Schnüren“ mit an den Enden angeknotteten Holzkugeln gegen ein Regal mit montierten Sprossen in etwa 5 Metern Entfernung. Die Schnüre sollten über den Sprossen hängen bleiben und für Punkte sorgen. Weiter ging es durch den Rebenhang zu Posten 2. An schattiger Stelle stand ein Teamspiel auf dem Programm: Ein Werfer musste Golfbälle so auf eine Steinplatte werfen, dass sie hochsprangen und von einem zweiten Gruppenspieler mit einer „Tause“ am Rücken aufgefangen werden konnten. Das Siegerteam dieses Spiels fing 59 Golfbälle ein.

Mit etwas „Bauch“ eine Herausforderung

Dann wanderten wir weiter durch die schönen Henggarter Rebberge zum dritten Posten, wo man rücklings durch seine gespreizten Beine einen Gummistiefel möglichst weit werfen musste. Für Männerriegler mit etwas „Bauch“ war es eine ziemliche Herausforderung.

Am Posten 4 wurde uns ein aus Bauklötzen gefertigtes Miniaturhaus präsentiert. Es galt zu schätzen wie viele Bauklötze verbaut worden waren. Es waren über 700 Stück, eine Zahl, auf die niemand gekommen ist. Dann führte uns eine Abkürzung durch eine Weidewiese mit Vieh zur Sportanlage beim Gemeindehaus Henggart und zu Posten 5. Hier war ein Kindertraktor mit einer Schnur mit einem Stativ verbunden. Am Schnurende war ein Kontaktteller befestigt. Zwei Männerriegler – der eine als Fahrer, der andere als „Anschieber“ – mussten mit dem Kindertraktor im Kreis um dieses Stativ herumfahren, ohne dass die Schnur mit dem Kontaktteller nach oben oder nach unten ging und so den Kontakt zu einer Klingel herstellte, bedeutete doch jedes Klingeln einen Punkteabzug.



Kraft und präzise Steuerkünste waren beim Posten 5 gefragt.

gates Heiri Steinmann, der in Henggart wohnt. Hier war Pfeilblasen mit einem Blasrohr angesagt. Für uns alle eine ganz neue Erfahrung. Wir als zielsichere „Schweizer“ haben uns mit super Treffern ausgezeichnet.

Der letzte Posten erforderte Kraft, Geschicklichkeit und Schnelligkeit, um mit richtigen Bewegungen einer Tafel darauf liegende Kugeln in möglichst kurzer Zeit, so weit als möglich durch ein Labyrinth zu dirigieren.

In zwei Jahren machen wir es besser...

Zurück am Ausgangspunkt warteten wir auf die Rangverkündigung. Mit den Rängen 20, 35 und 39 haben wir die Zielsetzungen klar verpasst und wir durften bei der Preisverleihung nur drei Nietenpreise abholen. Der guten Stimmung tat es aber keinen Abbruch. Dann gaben wir uns dem Chillen hin, liessen uns mit dem anschliessenden Festschmaus entschädigen und trösteten uns mit dem Vorsatz, in zwei Jahren beim nächsten Rebenturnfest alles besser zu machen.



Pfeilschiessen mit dem Blasrohr – eine neue Erfahrung.

Posten 6 war die Kegelbahn im Restaurant Bahnhof. Es galt, mit einem Wurf möglichst viele Kegel zu treffen. Beim Posten 7 waren handwerkliche Fähigkeiten gefragt, galt es doch Dachziegel von einem Dach auf ein anderes zu verlegen. Trotz „Spitzenkräften“ im Team haben wir uns etwas umständlich angestellt. Posten 8 verlangte geographisches Wissen, denn von den insgesamt 21 vertretenen Gemeinden mussten je die Ortstafel und das Gemeindewappen richtig zugeordnet werden.

Weiter ging es zu Posten 9, das Haus unseres Männerriegenmit-

Der kameradschaftliche Geist prägte den ganzen Tag und hinterliess Spuren bis weit nach Mitternacht. Zum gelungenen Anlass hat die ganze Turnerfamilie Henggarts beigetragen – das OK der Männerriege sowie die Männerriegler, die Aktivturner und die Damen- und Frauenriege, die zusammen die tollen Spiele betreuten und für das Wohlbefinden der Teilnehmer gesorgt haben. Ein herzliches Dankeschön von uns Männerrieglern aus Seuzach!

Weitere Fotos siehe unsere Homepage www.mrseuzach.ch.

Rolf Lüscher